

# Lehrerwechsel: Notengebung

Beitrag von „unter uns“ vom 25. April 2010 21:18

Zitat

unter uns: ich frage mich, ob das für eine 6. Klasse mit der Eigenverantwortung schon so umsetzbar ist?

Mm, ich meine prinzipiell schon. Die Kinder gehen ja zur Schule und müssen wissen, was Sache ist - das kann ihnen niemand abnehmen.

Aber wenn es die Kinder schon nicht können, könntest Du ja die Eltern mitverpflichten (so nach dem Motto: Was gekonnt werden muss, geht aus dem Hausaufgabenheft hervor, oder so ;)).

Ich finde übrigens, dass die Dinge doch eher leichter werden, weil es eine 6 ist:

- a) Es gibt wahrscheinlich noch keine "irreperablen" Schäden - die Eltern können nicht verlangen, dass Du die Fehler aus drei oder vier Jahre reparierst.
- b) Du kannst doch (zurecht) sagen: Die fünfte Klasse war noch ein wenig ein Eingewöhnungsjahr, jetzt müssen wir aber größere Schritte machen, das ist für einige Schüler natürlich schwerer als für andere...

Wenn ich meine jetzige 5 (sehr leistungsstark) betrachte, ist das ja auch so: Am Anfang waren alle ganz dicht beieinander, jetzt, im letzten Viertel des Jahres, werden die Unterschiede sichtbar. Und eigentlich kann man bei einigen Kindern jetzt schon sehen: In Klasse 7 (spätestens) sind sie abgehängt. Nur die Kinder wissen noch nicht. Und die Eltern auch nicht.